

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

LAYOUT
merkur medien ag, Langenthal | reformiert@merkurmedien.ch

Worte sind wie Spiegel ...



Ich geniesse es, wenn ich mit anderen Menschen gemütlich zusammensitzen kann. Über etwas plaudern und gemeinsam lachen. Das müssen längst nicht immer tiefgründige Gespräche sein. Einander einfach vom Alltag erzählen und austauschen, was man erlebt hat, tut doch immer wieder gut. Vor allem auch, wenn ich davon ausgehen kann, dass das, was wir einander erzählen, wertgeschätzt wird.

Was ich allerdings nicht mag: Wenn Gespräche auf Kosten anderer gehen. Wenn hintenherum über Menschen schlecht gesprochen wird, die gar nicht dabei sind. Natürlich gibt es Situationen, in denen Kritik berechtigt ist. Niemand muss Schwierigkeiten oder menschliches Fehlverhalten schönreden. Aber was sagt es über einen Menschen aus, wenn er schlecht über andere redet? Dazu möchte ich heute ein paar Gedanken mit Ihnen teilen.

Was Peter über Paul sagt ...
Ein bemerkenswerter Satz, von dem man nicht genau weiss, woher er kommt:
«Was Peter über Paul sagt, sagt mehr über Peter als über Paul.»
Ich finde das eine interessante Aussage. Denn wenn wir über andere sprechen, zeigen wir immer auch etwas von uns selbst.
Unsere Worte sind wie eine Visitenkarte
Ein Teil unserer Persönlichkeit zeigt sich nicht nur darin, wie wir **mit** Menschen sprechen, sondern auch darin, wie wir **über** Menschen sprechen. Unsere Worte verraten, worauf unser Blick gerichtet ist.
Achten wir vor allem auf Fehler? Oder sehen wir auch Stärken?
Bleiben wir an dem hängen, was uns stört? Oder nehmen wir ebenso das wahr, was wir schätzen? Manche Menschen entdecken bei anderen fast immer etwas, das sie kritisieren können. Andere finden selbst in schwierigen Situationen noch etwas Positives.
Hand aufs Herz: Manchmal geht ein kleines Gerücht schneller durch den Ort als der Pfarrer

nach dem Schlusssegen aus der Kirchentür. Offenbar rennen schlechte Nachrichten oft in besseren Laufschuhen als gute.

Wir sehen nie völlig unvoreingenommen
Keiner von uns kann andere Menschen vollkommen unbefangen betrachten. Unsere Erfahrungen, unsere Erwartungen, unsere Werte, unsere Stimmung beeinflussen, was und wie wir Andere wahrnehmen.
Deshalb kann es passieren, dass zwei Menschen dieselbe Person erleben und dennoch ein völlig unterschiedliches Bild von ihr haben. Während Sie vielleicht vor allem ihre Stärken sehen, nimmt jemand anderes in erster Linie ihre Schwächen wahr.
Beides sagt nicht nur etwas über die betrachtete Person aus – sondern auch über den Blickwinkel des Betrachters. Worte sind wie ein Spiegel: Sie zeigen nicht die unvoreingenommene Wahrheit über andere, sondern spiegeln die Gefühle, Urteile und unerfüllten Bedürfnisse der sprechenden Person.

«Was Peter über Paul sagt, sagt mehr über Peter als über Paul.»
Je länger ich über diesen Satz nachdenke, desto mehr erinnert er mich auch an den Jakobusbrief. Jakobus beschreibt im dritten Kapitel die Zunge als etwas Kleines mit ungeheurer Wirkung und erläutert den Gedanken mit weiteren Beispielen: Ein winziges Ruder lenkt ein grosses Schiff, ein kleiner Funke kann einen ganzen Wald in Brand setzen. So sind Worte niemals belanglos, sie können aufbauen oder verletzen. Sie können Frieden stiften oder Misstrauen säen. Wer redet, trägt Verantwortung.

Beide Aussagen ergänzen sich auf erstaunliche Weise. Das Sprichwort «Was Peter über Paul sagt, sagt mehr über Peter als über Paul.» lenkt den Blick nach innen: Unsere Worte verraten etwas über unser Herz, unsere Haltung und unseren Blick auf andere Menschen. Jakobus richtet den Blick nach aussen: Worte entfalten Wirkung. Sie können Mut machen oder

entmutigen, Beziehungen stärken oder verletzen, Vertrauen wachsen lassen oder Misstrauen säen.
Es lohnt sich, bevor wir über andere sprechen, einen kurzen Augenblick innezuhalten. Denn jedes Wort, das unseren Mund verlässt, hinterlässt Spuren – bei anderen und auch in unserem eigenen Herzen. Wer seine Worte mit Bedacht wählt, schenkt nicht nur seinem Gegenüber Respekt, sondern trägt auch zu einem wertschätzenden Miteinander bei.
Es lohnt sich auch aus Respekt vor der Kraft unserer Worte. Denn jedes Wort ist wie ein kleiner Same: Es fällt in das Herz eines Menschen – und dort wächst entweder etwas Gutes oder etwas Verletzendes.

So betrachtet, bekommt das weltliche Sprichwort eine geistliche Tiefe: **Was wir über andere sagen, verrät nicht nur, wer wir sind. Es entscheidet auch mit darüber, welche Atmosphäre wir um uns herum entstehen lassen. Ein freundliches Wort hilft, es öffnet Türen und schafft Vertrauen.**

Ein kleiner Impuls zum Mitnehmen
Achten Sie in den nächsten Tagen einmal bewusst darauf, wie Menschen in Ihrem Umfeld – in der Familie, im Freundeskreis, unter Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten – über andere sprechen.
Nicht um zu urteilen, sondern einfach aus Neugier. Fragen Sie sich: Was erzählt diese Aussage vielleicht über den Menschen, der sie ausspricht? Und noch spannender, wenn Sie selbst über jemanden sprechen, fragen Sie sich: «Was verraten meine Worte über meinen Blick auf diesen Menschen?»
Und vielleicht hilft noch eine zweite Frage: «Würde ich das genauso sagen, wenn diese Person jetzt direkt neben mir sitzen würde?»
Manchmal genügt schon diese eine Frage, damit ein Gespräch eine andere Richtung nimmt. Vielleicht ist genau das ein kleiner Schritt zu einem Miteinander, das von Respekt, Wohlwollen und Nächstenliebe geprägt ist.

REGIONALES

Weitere regionale Anlässe

Donnerstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr
Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
Kirche Zimmerwald
Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Mittwoch, 21. Oktober, 19.30–21.00 Uhr
Längeberggebet
Kirche Zimmerwald
Nach einer Einstimmungszeit mit Singen von Liedern, beten wir um Schutz und Segen für die Menschen, die Kirchen, die Schulen und Verwaltung in unserer Umgebung. Alle sind herzlich willkommen.
Auskunft: Samuel Augsburgsberger 031 819 47 59

Der besondere Gottesdienst

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionales Herbstfest (Erntedankgottesdienst) mit Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: Echo vor Giebelegg. Begrüssung der neuen Katechetin in Riggisberg, Barbara Seiler. Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus.

Taizé

Samstag, 31. Oktober, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionales Taizé-Friedensgebet. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Die Stille stellt keine Fragen, aber sie kann uns auf alles eine Antwort geben. **ERNST FERSTL**

Fachstelle Alter
REGION GANTRISCH

DEN SCHATZ
DES ÄLTERWERDENS
ENTDECKEN

EIN NACHMITTAG FÜR MENSCHEN, DIE NEUGIERIG AUFS
LEBEN SIND.

Was Sie erwartet:

Impulse und Übungen, Austausch,
Zvieri, Musik, Tanz

Wann:

Dienstag, 20. Oktober 2026
14.00 - 17.00 Uhr

Ort:

Alters- und Pflegeheim Kühlewil

Fahrdienst: Bitte melden Sie sich bei Iris Hänni, 031 809 09 74
Auskunft/Anmeldung: Lisa Loretan, Altersbeauftragte, 078 422 15 93,
lisa.loretan@fachstellealtergantrisch.ch
Anmeldeschluss: 11. Oktober 2026

Wanderwoche
Sonntag, 6. Juni bis Freitag, 11. Juni 2027
Wir geniessen eine unvergessliche Wanderwoche in der Bündner Herrschaft und dem Sarganserland. Die Wanderungen werden grösstenteils auf gelb markierten Wegen stattfinden und dauern zwischen 2.5 und 4 Stunden.

Die detaillierte Ausschreibung und das Anmeldeformular finden Sie unter www.kirche-zimmerwald.ch oder in der Kirche Zimmerwald oder unter 031 812 00 82.
Kontakte: Fritz Brönnimann, Tel. 031 819 44 79

Anmeldeschluss für die Wanderwoche: 1. März 2027
Die Wanderwoche wird von der Kirchgemeinde Zimmerwald für die Längenberg Kirchgemeinden organisiert.

KIRCHGEMEINDE
RIGGISBERG



Kirchgemeinde
Riggisberg

Pfarramt	Daniel Winkler, 031 802 04 49, daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch
Pfarramt Schlossgarten	Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@schlogari.ch
Heimpfarramt Schlossgarten	Brigitte Amstutz, 031 808 81 92, brigitte.amstutz@schlogari.ch
Sigristinnen	Monika Iseli und Annerös Heger, 079 464 31 32, sigristenamt@kirche-riggisberg.ch
Kirchgemeinderats- Präsidium	Christian Böhlen, 079 544 37 35, christian.boehlen@kirche-riggisberg.ch
Katechetik	Markus Schmid, 079 378 03 99 markus.schmid@kirche-riggisberg.ch Barbara Seiler, 079 252 47 81 barbara.seiler@kirche-riggisberg.ch Elisabeth Willen, KUW-Mitarbeiterin elisabeth.willen@kirche-riggisberg.ch
Sekretariat	Irene Bolzli, 078 247 15 19 (Telefon Donnerstag: 8.00–11.00 Uhr) sekretariat@kirche-riggisberg.ch
Homepage	www.kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE

- Freitag, 2. Oktober, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfrn. Susann Müller.
- Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.
- Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionales Herbstfest (Erntedankgottesdienst) mit Pfr. Daniel Winkler.
Musikalische Mitwirkung: **Echo vor Giebelegg. Begrüssung unserer neuen Katechetin Barbara Seiler.** Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus.
- Freitag, 16. Oktober, 10.15 Uhr, Schlossgarten**
Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. Brigitte Amstutz.
- Freitag, 16. Oktober, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler.
- Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
KUW-Gottesdienst mit Abendmahl mit unserer neuen Katechetin Barbara Seiler und unserer neuen KUW-Mitarbeiterin Elisabeth Willen. Mitwirkung der 4. Klasse. Autofahrdienst: Beate Stucki, 031 802 08 58 (Anmeldung bis am Vorabend des Gottesdienstes, spätestens 18.00 Uhr).
- Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: **Jodlerklub Alpenrösl.**
- Freitag, 30. Oktober, 10.15 Uhr, Schlossgarten**
Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. Brigitte Amstutz.
- Samstag, 31. Oktober, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionales Taizé-Friedensgebet. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

MITTEILUNGEN



Unsere neue Katechetin Barbara Seiler

Wir freuen uns, dass Barbara Seiler in unserer Kirchgemeinde die Aufgabe als Katechetin übernehmen wird. Sie stellt sich selbst vor:

Seit August bin ich als Katechetin in der Kirchgemeinde Riggisberg tätig. Nach vielen Jahren in unterschiedlichen beruflichen und kirchlichen Tätigkeiten freue ich mich, wieder näher bei Kindern und Familien zu sein. Menschen sind verschieden – und genau das finde ich spannend. Gemeinschaft entsteht für mich dort, wo Begegnung auf Augenhöhe möglich ist und

jede und jeder sein darf, wie er oder sie ist. Das gilt für mich im Unterricht genauso wie im Kontakt mit den Eltern. Wenn Eltern mir ihr Kind anvertrauen, ist das für mich etwas Wertvolles und keineswegs selbstverständlich. Im Unterricht darf es deshalb gerne lebendig werden. Kinder lernen mit allen Sinnen: beim Zuhören und Erzählen, beim Singen und Basteln, beim Spielen und Ausprobieren, beim Spüren und Erfahren. Geschichten können Türen öffnen, Fragen anstossen und manchmal auch etwas sichtbar machen, das sich gar nicht so leicht in Worte fassen lässt. Zusammenhänge entdecken, staunen, lachen und miteinander ins Gespräch kommen, gehören für mich ebenso dazu. So wird aus einer Lektion hoffentlich etwas, das über den Unterricht hinaus nachwirkt und mit dem eigenen Leben verbunden werden kann. Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und inzwischen auch Grosi. Wenn ich nicht mit Kindern unterwegs bin, findet man mich in meinem grossen Garten, bei meinen Heilkräutern oder in der Küche, wenn Gäste am Tisch sitzen. Ich lese gerne und schreibe mit Freude Geschichten für Kinder. Ich freue mich auf die vielen Begegnungen und darauf, in Riggisberg ein Stück kirchliches Leben mitzugestalten.

HERZLICHE GRÜSSE, BARBARA SEILER

VERANSTALTUNGEN

Gemütlicher Spaziergang für Witwen und alleinstehende Frauen: «Zäme ga loufe» – rausgehen und mit anderen spazieren
Donnerstag, 1. Oktober, 13.30 Uhr, Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg
Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Mittagstisch
Donnerstag, 8. Oktober, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Anmeldung bei Elisabeth Rüeegsegger, 031 809 38 12. Viele sind für das ganze Jahr angemeldet. Sollten Sie einmal verhindert sein, teilen Sie es bitte Elisabeth Rüeegsegger mit. Kosten: 15 Franken. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.

Offener Spielnachmittag
Donnerstag, 15. Oktober, 14.00–17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Elisabeth Keusen, 031 809 29 25.

Anlass für die ältere Generation: Lieder mit Andreas Aeschlimann zum 90. Geburtstag von Mani Matter
Dienstag, 13. Oktober, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Riggisberg



Nicht nur eine Uhr, die alle 2 Stunden stehen bleibt, hat der Berner Troubadour Mani Matter erfunden, sondern auch eine Vielzahl zeitloser Chansons. Die Lieder Mani Matters haben seit ihrem ersten Erklingen nichts an Aktualität eingebüsst – im Gegenteil! Es wohnt ihnen eine berührende Mischung von Humor und Tiefsinn inne, die den Berner Chansonnier unvergesslich macht. Unscheinbare Begebenheiten des Alltags erhalten weltgeschichtliche Dimensionen. Gleichzeitig aber spricht Mani Matter grosse Gedanken in schlichten Worten und einprägsamen Bildern aus.

Andreas Aeschlimann interpretiert die Chansons von Mani Matter authentisch und originalgetreu. Ergänzt wird die musikalische Darbietung durch Zwischentexte, welche Einblicke in besondere biografische Stationen in Mani Matters Leben geben.

Wie immer gibt es im Anschluss Züpfe und Tee. Das Organisationsteam für die «ältere Generation» mit Anna Dumelin, Therese Schmalz, Heidi Simon, Daniel Winkler und weiteren freut sich auf dieses musikalische Ereignis!

Wer einen Autofahrdienst wünscht, melde sich bei Therese Schmalz, 031 802 03 75.

KIRCHLICHE CHRONIK

Abschiede

19. August (Schlossgarten Riggisberg): Elsbeth Siegrist, geb. am 12.10.1945, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.
21. August (Schlossgarten Riggisberg): Bruno Knur, geb. am 9.5.1963, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.
4. September: Samuel Felber, geb. am 12.6.1951, wohnhaft gewesen: Burgisteinstrasse 34, 3665 Wattenwil.
7. September: Emma Böhlen-Hirschi, geb. am 16.2.1937, wohnhaft gewesen: Längenbergstrasse 32.

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.*

JESAJA 43, 1



KINDER UND JUGEND – KUW

4. Klasse
Freitag, 16. Oktober, 8.30–12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
KUW zum Thema Abendmahl.

Samstag, 17. Oktober, 9.00–14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
KUW zum Thema Abendmahl.

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
KUW-Gottesdienst mit Abendmahl mit unserer neuen Katechetin Barbara Seiler und unserer neuen KUW-Mitarbeiterin Elisabeth Willen. Mitwirkung der 4. Klasse. Autofahrdienst: Beate Stucki, 031 802 08 58 (Anmeldung bis am Vorabend des Gottesdienstes, spätestens 18.00 Uhr).

Oberstufenlager 7. Klasse
Mittwoch, 21. Oktober, bis Samstag, 24. Oktober, im Haus «La Colonie Sur-le-Vau» im Val de Travers
Alle betroffenen Jugendlichen werden schriftlich informiert.

8. Schuljahr
Wahlkurs-Programm. Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler (031 802 04 49).

Taizé-Jugendgruppe (neu)
Wir sind eine Gruppe von jungen Menschen zwischen Konf-Alter und 25. Wir treffen uns einmal im Monat zum Taizé-Friedensgebet und verbringen danach einen gemütlichen Abend zusammen mit abwechslungsreichen Aktivitäten und Projekten.

- Provisorischer Plan**
- 31. Oktober: Spielabend/Bowling
 - 28. November: Adventsprojekt
 - Dezember: nur Taizé

Kann aber nach Wünschen oder Wetter angepasst werden. Falls es dich anspricht, kontaktiere uns doch oder komm nach dem Taizé-Friedensgebet spontan auf uns zu!

Jael Winkler: 079 695 25 77 / Justin Campbell: 076 361 28 34

GRATULATIONEN

Ich habe dir geboten, dass du getrost und freudig seist! **JOSUA 1, 9**

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Lydia Schumacher-Lehmann, 29. Oktober 1937
- Anna Rösly Gilgen-Krebs, 31. Oktober 1939
- Laurette Burri-Barbey, 5. Oktober 1941
- Christine Leuenberger-Stotzer, 31. Oktober 1941
- Walter Hunziker, 18. Oktober 1942
- Eva Brand-Klossner, 21. Oktober 1942
- Hedwig Grünig-Oppliger, 11. Oktober 1943
- Edith Aeschbacher-Bätscher, 16. Oktober 1943
- Elisabeth Urben-Wäfler, 2. Oktober 1944
- Hans Böhlen, 26. Oktober 1944
- Therese Hertig-Jaun, 7. Oktober 1945
- Alfred Stürchler, 13. Oktober 1945
- Hanna Messerli-Marti, 17. Oktober 1945
- Elsbeth Krebs, 28. Oktober 1945
- Verena Kiener-Zehnder, 31. Oktober 1945
- Fritz Rohrbach, 6. Oktober 1946
- Werner von Niederhäusern, 16. Oktober 1946
- Marie Nussbaum-Däppen, 12. Oktober 1947
- Philomena Maria Brönnimann, 31. Oktober 1947
- Rosmarie Feller, 4. Oktober 1948
- Ewald Sollberger, 14. Oktober 1948
- Ruth Brechbühl-Käser, 1. Oktober 1949
- Hanna Stübi-von Niederhäusern, 13. Oktober 1949
- Walter Blatter, 1. Oktober 1950
- Andreas Schmid, 10. Oktober 1950
- Andreas Brönnimann, 1. Oktober 1951

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49 / daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch). Sollte es Personen geben, die in unserer Jubiläen-Liste nicht mehr veröffentlicht werden möchten, können sich diese auch jederzeit melden.

SCHATZTRUHE



*Dene was guet geit, giengs besser
Giengs dene besser was weniger guet geit
Was aber nid geit, ohni dass's dene
Weniger guet geit was guet geit*

*Drum geit weni, für dass es dene
Besser geit was weniger guet geit
Und drum geits o dene nid besser
Was guet geit*

MANI MATTER

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Rückblick: Reise der älteren Generation auf dem Thunersee

Bei schönstem Wetter fuhren wir am Dienstag, 18. August, um 13.15 Uhr mit dem Car nach Interlaken. Dort angekommen, erwartete uns ein etwas anspruchsvoller Transfer zum Hafen, da unser Chauffeur nicht mehr direkt bis zur Schiffsanlegestelle fahren durfte.

Zu unserer grossen Überraschung konnten wir auf der «Blüemlisalp» Platz nehmen und sogar den beeindruckenden Maschinenraum besichtigen. Dieser heizte allerdings unsere Kabine tüchtig auf – als wäre es draussen nicht schon warm genug gewesen!

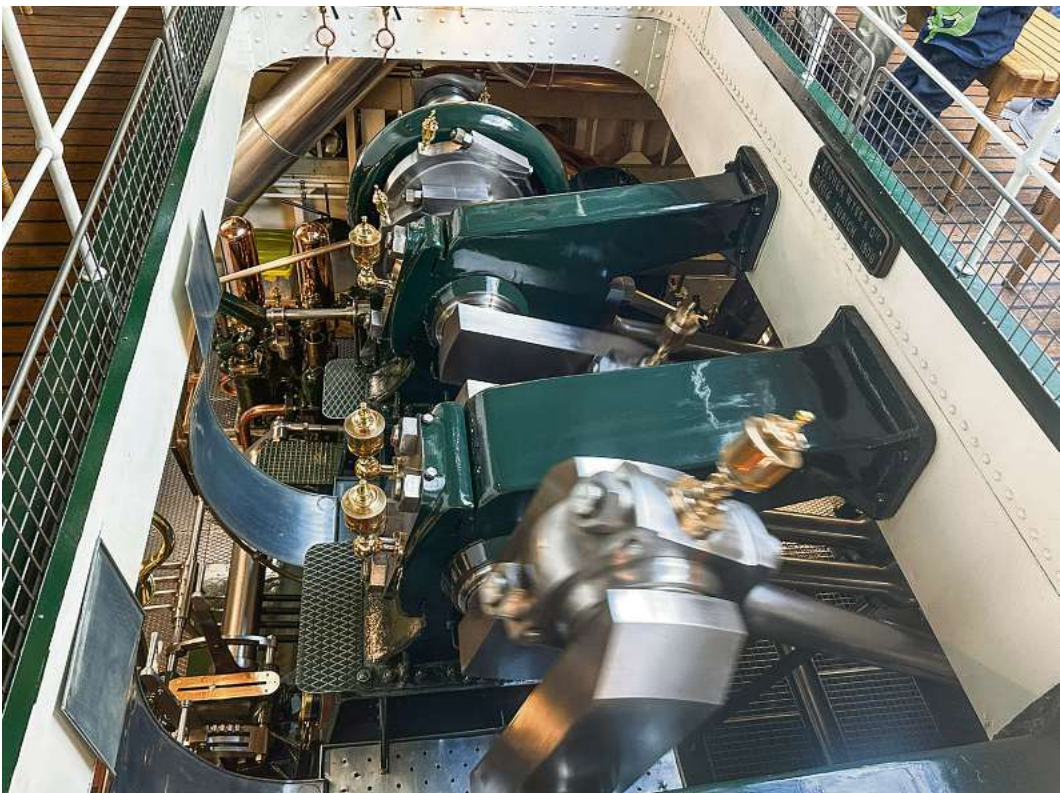
In den Seitenkabinen liessen sich immerhin die Fenster öffnen. An alle 50 Teilnehmenden wurden feine Sandwiches und Getränke nach Wunsch verteilt. Die Stimmung war ausgezeichnet, wie auf den Bildern unschwer zu erkennen ist. Einige Teilnehmerinnen genossen die Fahrt an Deck.

Auch auf dieser Reise war unser blinder Passagier wieder mit dabei – siehe Bild unten. Er verhielt sich ruhig und schien rundum zufrieden zu sein.

Nach der Ankunft in Spiez stellte sich erneut eine knifflige Frage: Wie sollten wir den steilen Weg zum Car bewältigen, der rund 500 Meter oberhalb der Schiffsanlegestelle auf uns wartete? Einige Personen in unserer Gruppe konnten diesen Weg nicht mehr zu Fuss zurücklegen. Ein Taxi wäre eine Möglichkeit gewesen, doch zum Glück kam das Spiezer Bähnli vorbei. Kurzerhand hielten wir es an – und kamen dabei sogar noch in den Genuss einer kleinen Rundfahrt durch Spiez!

So fand ein wunderschöner Ausflug seinen gelungenen Abschluss. Es war eine unvergessliche Reise.

PFR. DANIEL WINKLER



KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfrn. Barbara Klopfenstein
031 809 03 22
pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch

Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76

KUW-Mitarbeiterin: Yvonne Zbinden, 079 571 37 77

Sekretärin und KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78
sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch

Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82
finanzen@kirche-rueeggisberg.ch

Sigristin: Petra Zwahlen, 031 809 11 24
sigristin@kirche-rueeggisberg.ch

Präsident: Ueli Rüegsegger, 079 412 49 78
praesidium@kirche-rueeggisberg.ch

Homepage: www.kirche-rueeggisberg.ch



GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

Sonntag, 4. Oktober
Kein Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg. Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionales Herbstfest (Erntedankgottesdienst) mit Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: **Echo vor Giebelegg**. Begrüssung der neuen Katechetin in Riggisberg, Barbara Seiler. Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Organist Dominik Röglin. Musikalische Mitwirkung **Jodlerfründe Schwarzwasser**. Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro für alle!

Sonntag, 25. Oktober
Kein Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg. Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

UNSERE JUGEND



mini KiKi
Montag, 12. Oktober
Treffpunkt: 14.30 Uhr im Kloster
Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein

KiKi
Mittwoch, 14. Oktober
Treffpunkt: 14.00 Uhr im Kloster
Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein

KUW
7. Klasse
Kick-off-Lager
Mittwoch, 21. Oktober, 8.34 Uhr Abfahrt «Rüeggisberg Post» bis Freitag, 23. Oktober, 15.46 Uhr Ankunft «Rüeggisberg Post» im «Aareheim der Pfadi Berna» in Bern
Lagerleitung: Corinne Bittel, Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein

Kirchliche Jugendarbeit
4.–6. Klasse
Donnerstag, 8. Oktober
Tagesausflug nach Basel

7.–9. Klasse
Montag, 5. Oktober
Tagesausflug «Mit dem Zug quer durch die Schweiz»

Konf+
Samstag, 7. November
Boda Borg Zürich
Kosten Fr. 30.–
Anmeldung bis 20. Oktober bei Yvonne Zbinden, Tel. 079 571 37 77

Chiuchefroue
Mit **Kopf, Herz** und **Hand** sind wir gemeinsam unterwegs. Auf Instagram bekommt ihr einen Einblick in unseren Berufsalltag als #chiuchefroue.



UNSERE SENIOREN

Geburtstagskarten
Der Kirchgemeinderat besteht neu noch aus 5 Mitgliedern. Aus diesem Grunde werden die Geburtstagsbesuche der Ratsmitglieder nur noch ab dem 90. Altersjahr gemacht. Die Geburtstagskarten ab dem 75. Altersjahr werden versendet. Wünschen Sie einen Besuch, dann melden Sie sich bei Pfrn. Barbara Klopfenstein, Tel. 031 809 03 22.

Geburtstage
Im Oktober wünschen wir folgenden Jubilarinnen und Jubilaren heitere und bunte Geburtstagstage, wie sich das Kleid der Natur präsentiert. Dazu Gottes reichen Segen auf dem weiteren Lebensweg:

- Elisabeth Guggisberg, Helgisried-Rohrbach**, 2.10.1941
- Leopoldine Stöckli, Helgisried-Rohrbach**, 3.10.1941
- Werner Wenger, Rüschegg Heubach**, 9.10.1946
- Maria Hänni, Helgisried-Rohrbach**, 20.10.1938
- Robert Staub, Hinterfultigen**, 20.10.1944
- Erich Burren, Hinterfultigen**, 20.10.1951
- Peter Krebs, Hinterfultigen**, 23.10.1947
- Hans Zwahlen, Rüschegg Heubach**, 24.10.1940
- Maria Messerli, Rüeggisberg**, 25.10.1949
- Klara Burren, Wattenwil**, 29.10.1939

Wer seinen Geburtstag nicht auf der Gemeindeseite im «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Frau Ruth Rohrbach, Tel. 031 738 85 78.

Geburtstagskonzert für Senioren der Musikgesellschaft Rüeggisberg
Samstag, 17. Oktober, 14.00 Uhr, Turnhalle Rüeggisberg



TRÄFFPUNKT GARTEZZIMMER



Spielnachmittag
Montag, 5. Oktober, 13.30 Uhr
im Gartenzimmer des Pfarrhauses

Gschichte-Kafi
Mittwoch, 14. Oktober, 9.00 Uhr
im Gartenzimmer des Pfarrhauses

Zäme Zmörgele
Dienstag, 27. Oktober, 8.30 Uhr
im Gartenzimmer des Pfarrhauses

UNSERE GEMEINDE

Einmal im Monat zusammen wandern!
Dienstag, 13. Oktober, 14.00 Uhr
Viehschauplatz Rüeggisberg
Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Anmelden können Sie sich bei **Karl Tschirren, Tel. 079 737 62 14**.





Adventsfenster 2026
Familien, Nachbarn oder Einzelpersonen gestalten ein Adventsfenster. Am Eröffnungsabend ist das entsprechende Fenster ab 19.30 Uhr beleuchtet. Ein Umtrunk darf, muss aber nicht angeboten werden. Die Kirchgemeinde freut sich, wenn Rüeggisberg zu einem grossen Adventskalender wird.

Interessierte aus der ganzen Gemeinde melden sich bitte bis am 10. November 2026 bei Salome Gyr, Tel. 079 436 55 42 oder musik@kirche-rueeggisberg.ch

Ende November wird die Liste der Adventsfenster mit einem Flyer bekannt gegeben.

Wir danken	
Kollekten August 2026	
Mammutli hilft	414.65
Spielgruppe Rüeggisberg	272.75
Schweizerische Bergbauernhilfe	911.10
Bibelsonntag, Synodalrat	149.00

Konzert
Samstag, 24. Oktober 2026, 20.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
40 Jahre Jodeldoppelquartett Echo vor Giebelegg

Termine zum Vormerken
Kerzenziehen 2026
Mittwoch, 18. November, 14.00–17.00 Uhr
Samstag, 21. November, 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 25. November, 14.00–17.00 Uhr
Samstag, 28. November, 10.00–19.00 Uhr, Adventsmärit

Kirchgemeindeversammlung
Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am **Donnerstag, 26. November 2026, 19.30 Uhr** in der Kirche statt.



KIRCHGEMEINDE OBERBALM

Pfarramt Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81, und Sonya Marti Schai, 031 829 30 35/079 322 27 89

Sekretariat Sonya Marti Schai, 031 829 30 35/079 322 27 89, sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristin Susanne Hostettler-Rolli, 079 730 35 61, hostettler5@bluewin.ch

Informationen www.kirche-oberbalm.ch



GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Erntedank-Gottesdienst **«Kostbares Leben»**
Mit Pfrn. Barbara Streit; Mitwirkung: Trachtengruppe Mittelhäusern/Oberbalm; Miro Stoffel, Orgel.

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionales Herbstfest (Erntedankgottesdienst) mit Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: Echo vor Giebelegg. Begrüssung unserer neuen Katechetin Barbara Seiler. Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Gottesdienst
«Alles hat seine Zeit»
Mit Pfrn. Ann Katrin Hergert, Bern; Adrian Zingg, Orgel

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

UNSERE JUGEND KIDS I–III / KUW

Kids II: «Jahr-Zyte-Fiire» (6- bis 12-jährig)
Mittwoch, 14. Oktober, 12.00 bis 16.00 Uhr, Herbst: mit Wurst grillieren im Wald!
Anmeldung und Informationen bei Susanne Hostettler, 079 730 35 61.

KUW 1. bis 6. Klasse: Oktober 2026
KUW 1. Klasse
Mittwoch, 21. Oktober, 12.00 bis 14.00 Uhr, im Chefeli.

KUW 2. Klasse
Freitag, 23. Oktober, 12.00 bis 15.00 Uhr, im Chefeli.

KUW 3. Klasse
Freitag, 30. Oktober, 12.00 bis 15.00 Uhr, bei Susanne Hostettler im Grossgschneit.

1. bis 3. Klasse
Samstag, 31. Oktober, 13.30 bis 16.00 Uhr, im Chefeli
Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm Familiengottesdienst

KIRCHLICHE CHRONIK IM AUGUST / SEPTEMBER

Trauung
Am 15. August 2026 wurden in der Kirche Oberbalm getraut:
Dominik Rolli und Sabrina Glauser, Obere Scheuer 242, Oberbalm

Abschied
Am 25. August 2026 haben wir Abschied genommen von:
Berta Hubacher-Bieri, geb. 23.5.1998; verstorben 14.8.2026, gew. Hinterbergstrasse 10, Oberbalm

*Ausgang und Eingang, Anfang und Ende,
liegen bei dir, Gott, füll du uns die Hände.*
JOACHIM SCHWARZ

UNSERE GEMEINDE

Offener Mittagstisch
Donnerstag, 1. Oktober, 11.30 Uhr im Restaurant Bären, Oberbalm
Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben – wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen. Die Anmeldung bis 10.30 Uhr erfolgt jeweils direkt bei Ingrid Marggi («Bären»-Wirtin) 031 849 01 60.

Konzert der Balmberg Musikanten
Samstag, 17. Oktober, um 20.00 Uhr in der Kirche Oberbalm.

Fachstelle Alter Region Gantrisch
Ein Nachmittag für Menschen, die neugierig aufs Leben sind. «Impulse und Übungen, Austausch, Zvieri, Musik, Tanz».
Dienstag, 20. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr, Alters- und Pflegeheim Kühlewil.
Auskunft/Anmeldung: Lisa Loretan, Altersbeauftragte, 078 422 15 93, lisa.loretan@fachstellealtergantrisch.ch
Anmeldeschluss: 11. Oktober 2026

Der Oktober
Fröstelnd geht die Zeit spazieren.
Was vorüber schien, beginnt.
Chrysanthemen blühn und frieren.
Fröstelnd geht die Zeit spazieren.
Und du folgst ihr wie ein Kind.

Geh nur weiter. Bleib nicht stehen.
Kehr nicht um, als sei's zuviel.
Bis ans Ende musst du gehen.
Hadre nicht mit den Alleen.
Ist der Weg denn schuld am Ziel?

Geh nicht wie mit fremden Füßen,
und als hättest du dich verirrt.
Willst du nicht die Rosen grüssen?
Lass den Herbst nicht dafür büssen,
dass es Winter werden wird.

An den Wegen, in den Wiesen
leuchten wie auf grünen Fliesen
Bäume bunt und blumenschön.
Sind's Buketts für sanfte Riesen?
Geh nur weiter. Bleib nicht stehn.

Blätter tanzen sterbensheiter
ihre letzten Menuetts.
Folge folgsam dem Begleiter.
Bleib nicht stehen. Geh nur weiter.
Denn das Jahr ist dein Gesetz.

Nebel zaubern in der Lichtung
eine Welt des Ungefährs.
Raum wird Traum. Und Rauch wird Dichtung.
Folg der Zeit. Sie weiss die Richtung.
«Stirb und werde!» Nannte er's...
CHRISTIAN MORGENSTERN

Ich wünsche uns im Oktober Raum und Zeit, um über die Farben des Herbstes zu staunen. Ich wünsche uns das Vertrauen, dass auch im Nebel des Lebens einer die Richtung weiss. Ich wünsche uns die Freude an den letzten Rosen, den tanzenden Blättern und auch darüber, dass bald schon die Erde ein weisses Kleid tragen wird. Ich wünsche uns Dankbarkeit für alles, was werden durfte und Hoffnung für dasjenige, das noch werden kann. Und dass wir nicht stehen bleiben, sondern weitergehen, dem Ziel entgegen, das wünsche ich uns auch.
RENATE VON BALLMOOS

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

Wir gratulieren ganz herzlich:
Christian Wyss, Kehrühle 283, am 1. Oktober 1949
Karl-Heinz Sohns, Hinterbergstrasse 5, am 5. Oktober 1941
Fritz Rothen, Borisried 208, am 5. Oktober 1945
Pauline Krebs-Buchs, Hubel 8, am 11. Oktober 1941
Daniel Fankhauser, Oberbalmstrasse 223, am 12. Oktober 1943
Margrith Gerber-Reber, Gassershaus 98, am 16. Oktober 1943
Alfred Hunziker, Buchholz 250, am 23. Oktober 1948

*Ich möchte der Tiefe meines Lebens begegnen
mehr schauen und hören
und weniger leisten
mehr fragen underspüren
und weniger wissen
mehr sein und leben
und weniger haben und festhalten.*
ANTON ROTZETTER

STELLVERTRETUNG

Im Oktober ist Pfrn. Ann Katrin Hergert für dringende Anliegen und Fragen und für die Trauerfeiern zuständig.
Sie ist übers Pfarramtstelefon erreichbar.



KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80,
susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch

Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22,
079 350 36 41, andrea.figge@siload-langzeit.ch

Präsidentin Franziska Gukelberger, 031 819 85 69,
praesidium@kirche-zimmerwald.ch

Katechetin Joëlle Stettler, 076 539 48 84,
joelle.stettler@kirche-zimmerwald.ch

Sekretariat Irene Bolzli, 031 812 00 82,
sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Öffnungszeiten: Mo 14–17 Uhr und Mi 8–11 Uhr

Sigristin Margrit Glaus, 031 781 29 69

Informationen www.kirche-zimmerwald.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 4. 10.00 Uhr

Kirche Zimmerwald
Gottesdienst mit Taufen
Verabschiedung von Vikar Axel Siegemund
Buchstabe für Buchstabe den Glauben lesen
«P wie Petrus ...» (Mth 14, 22)
Pfrn. Susann Müller
Musik: Esther Stöckli, Orgel
- Do 8. 19.30 Uhr

Kirche Zimmerwald
Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte.
Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!
- So 11. 10.00 Uhr

Kirche Riggisberg
Regionales Herbstfest (Erntedankgottesdienst) mit Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: **Echo vor Giebelegg**. Begrüssung der neuen Katechetin in Riggisberg, s Barbara Seiler. Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus.
- So 11. 10.00 Uhr

Alters- und Pflegeheim Kühlewil
Erntedankgottesdienst
Pfrn. Andrea Figge
Musik: **Singkreis Längenberg** und Elvino Arametti, Klavier
- Sa 17. 16.00 Uhr

Kirche Zimmerwald
Fiire mit de Chliine zum Erntedank
«Für Spys und Trank für ds täglech Brot, mir danke dir, o Gott!»
Pfrn. Susann Müller und Cornelia Streit, KUW Mitarbeiterin,
Musik: Jugendliche
- So 18. 10.00 Uhr

Kirche Zimmerwald
Erntedankgottesdienst mit Taufe. Pfrn. Susann Müller Musik: **Längenberger Jodlerchörli** und Pia Messerli, Orgel.
Anschliessend laden wir herzlich zu einem Apéro ein.
- So 25.

Kein Gottesdienst in der Kirche Zimmerwald
- Fahrdienst

Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

KIRCHLICHE CHRONIK

- Hochzeit**

8. August 2026: Patricia und Simon Hugi
- Bestattung**

25. August 2026: Johanna Geissbühler, geb. 1942

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

Pflücke dir das Jahr über Freude in den Gärten des Lebens: Ein Veilchen im Frühjahr, eine Erdbeere im Sommer, einen Apfel im Herbst und im Winter eine Eisblume an den Fenstern, durch die dir das Licht jeden Tag hell scheint.

CHRISTA SPILLING NÖKER

Margrit Brönnimann-Stettler, 2. Oktober 1951
Verena Zehnder-Wysenbach, 9. Oktober 1948
Friedrich Kappeler-Beutler, 22. Oktober 1946

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.

KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. ANDREA FIGGE UND PFRN. SUSANN MÜLLER



VERANSTALTUNGEN

Bibelkolloquium
Freitag, 2. Oktober, 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Die Bibel wurde für alle geschrieben. In der herausfordernden Vielfalt dieses Buches entdecken auch Sie Gottes reiches und den Menschen zugewandtes Wesen. Gemeinsam lesen wir die **Apostelgeschichte** und diskutieren darüber.
Stephanie Burkhard, Véronique Engeli und Susann Müller laden Sie herzlich ein.

DEN SCHATZ DES ÄLTERWERDENS ENTDECKEN

**EIN NACHMITTAG FÜR MENSCHEN, DIE NEUGIERIG AUFS
LEBEN SIND.**

Was Sie erwartet:	Impulse und Übungen, Austausch, Zvieri, Musik, Tanz
Wann:	Dienstag, 20. Oktober 2026 14.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Alters- und Pflegeheim Kühlewil

Fahrdienst: Bitte melden Sie sich bei Iris Hänni, 031 809 09 74
Auskunft/Anmeldung: Lisa Loretan, Altersbeauftragte, 078 422 15 93,
lisa.loretan@fachstellealtergantrisch.ch
Anmeldeschluss: 11. Oktober 2026

DEN SCHATZ DES ÄLTERWERDENS ENTDECKEN

**EIN NACHMITTAG FÜR MENSCHEN, DIE NEUGIERIG
AUFS LEBEN SIND.**

Was tut Ihnen wirklich gut – genau jetzt, wo Sie spüren, dass Sie älter werden?
Auf ins Kühlewil – für einen Nachmittag voller Begegnung und Lebendigkeit!
Andrea Figge (PfarrerIn), Jeannine Stalder (Gedächtnistrainerin) und Jolanda Zürcher (bewusst loslassen) begleiten Sie mit Impulsen und Übungen, die Sie überraschen werden – und die Sie ganz einfach in Ihren Alltag mitnehmen können.

Was gut tut, bleibt auch hängen. Deshalb gibt es Zvieri, Musik und Tanz – herzlich gestaltet von Jürg Bernet und Ursina Guggisberg.

Kommen Sie, wie Sie sind – und nehmen Sie einfach jemanden mit, an den Sie gerade denken.

Wir freuen uns schon jetzt über Ihre Teilnahme!

VORSCHAU

Ordentliche Kirch- und Begräbnisgemeindeversammlung
Montag, 2. November, ab 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Die genauen Traktanden für die Versammlungen sind ab Anfang Oktober auf der Homepage aufgeschaltet. Ausserdem werden sie rechtzeitig im Anzeiger ausgeschrieben und erscheinen in der «reformiert.»-Ausgabe November.

Wanderwoche
Sonntag, 6. Juni, bis Freitag, 11. Juni 2027
Wir geniessen eine unvergessliche Wanderwoche in der Bündner Herrschaft und dem Sarganserland. Die Wanderungen werden grösstenteils auf gelb markierten Wegen stattfinden und dauern zwischen 2,5 und 4 Stunden.

Die detaillierte Ausschreibung und das Anmeldeformular finden Sie unter www.kirche-zimmerwald.ch oder in der Kirche Zimmerwald oder unter der Nummer 031 812 00 82.
Kontakte: Fritz Brönnimann, Tel. 031 819 44 79

Anmeldeschluss für die Wanderwoche: 1. März 2027
Die Wanderwoche wird von der Kirchgemeinde Zimmerwald für die Längenberger Kirchgemeinden organisiert.

JUGEND – KUW ...

Die aktuellen KUW-Daten finden Sie unter www.kirche-zimmerwald.ch

Zwärgeträff
Mittwoch, 28. Oktober, 8.45–10.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke. Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!

SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch
Donnerstag, 8. Oktober, 11.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
An - oder Abmeldungen bis Mittwochabend an Iris Hänni, 079 611 18 83.

Spielnachmittag
Dienstag, 13. Oktober, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Spielen Sie gerne? Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele? Sie können gerne eigene Spiele mitbringen.
Herzlich willkommen!
Wir bieten einen Fahrdienst an. Kontakt: Marianne Steffen, 079 215 04 38

Spaziergang
Donnerstag, 22. Oktober, Treffpunkt: 11.40 Uhr
Parkplatz Kirche Zimmerwald
Aarberg–Chäjeninsel Rundgang (mit ÖV)
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
Kontakt: Marianne Steffen, 079 215 04 38

PERSÖNLICH

Alles Gute!
Axel Siegemund beendete im September sein Vikariat. Es war für mich ein spannender und lehrreicher Weg, ihn begleiten zu dürfen. Seine Verbundenheit mit dem christlichen Glauben, sein grosses biblisches und naturwissenschaftliches Wissen, sein zeitkritischer Geist und seine Freundlichkeit werden ihm im Pfarramt sehr dienlich sein. Ich wünsche ihm für seine berufliche Zukunft eine weltweit offene Kirchgemeinde, die ihn und seine Familie herzlich willkommen heisst, alles Gute und Gottes reichen Segen.
SUSANN MÜLLER, PFARRERIN, UND DER KIRCHGEMEINDERAT

Am 4. Oktober verabschieden wir Vikar Axel Siegemund im Gottesdienst mit einem anschliessenden Apéro.

Zum Abschied von Zimmerwald
Mein Lernvikariat in Zimmerwald, Niedermuhlern und Englisberg geht zu Ende – und damit eine besondere, intensive und bereichernde Zeit, auf die ich mit grosser Dankbarkeit zurückblicke. Besonders wertvoll war die Verbindung von persönlicher Begegnung und theologischer Reflexion. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass diese Zeit für mich prägend geworden ist. Von Beginn an habe ich mich in der Gemeinde willkommen und angenommen gefühlt. Dafür möchte ich der ganzen Gemeinde von Herzen danken. Gerade die kleinen Begegnungen im kirchlichen Alltag bleiben nachhaltig in Erinnerung. Sie haben mir gezeigt, wie vielfältig die Gemeinde Zimmerwald ist und wie sehr kirchliches Leben von den Menschen lebt, die es gestalten und mittragen. Mein besonderer Dank gilt dem Kirchgemeinderat, allen Verantwortlichen und insbesondere Pfarrerin Susann Müller. Die Zusammenarbeit habe ich als sehr wertschätzend und unterstützend erlebt. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit, mich einzubringen, bin ich sehr dankbar. Als AusbildungspfarrerIn hat Susann Müller mich durch gemeinsames Reflektieren und konkrete Rückmeldungen ermutigt, vieles auszuprobieren, zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Besonders wertvoll war dabei die Ermutigung, einen eigenen Stil zu finden – so, wie das in der Gemeinde auch jeder Christenmensch immer wieder tun muss. In Gottesdiensten, Kasualien, Seelsorge, Unterricht, Sitzungen und Gemeindeanlässen durfte ich erleben, wie Sie und Ihr Menschen begleitet, zuhört, Fragen aushaltet. Gemeinschaft ermöglicht und Verantwortung übernimmt. So wird Zimmerwald auch künftig eine Sprache für den Glauben finden, die das ganze Dorf erreicht. Manchmal besteht die wichtigste Aufgabe darin, einfach da zu sein. Landschaft, Dörfer, Traditionen, Tourismus und Landwirtschaft haben meinen Blick auf das Leben hier geprägt. Die Erfahrungen in Zimmerwald werden mich und meine Familie auf unserem weiteren Weg begleiten. Merci für die Gastfreundschaft, das Vertrauen, die Geduld, die Gespräche und die gemeinsamen Erfahrungen.

«Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke.»
(BRIEF AN DIE PHILIPPER 1, 3)

AXEL SIEGEMUND

